



**Motorrad ADVENTURE Tour Balkan - Italien
(17 Tage)**

Motorrad ADVENTURE Tour Balkan - Italien (17 Tage)

Dauer des Trips

17 días

Sprache

en,es,de

Schwierigkeitsgrad

normal

Reiseführer

Ja

Begleitfahrzeug

Nein

The tour only takes place twice a year.

Dates:

19.04.2026 - 06.05.2026, and

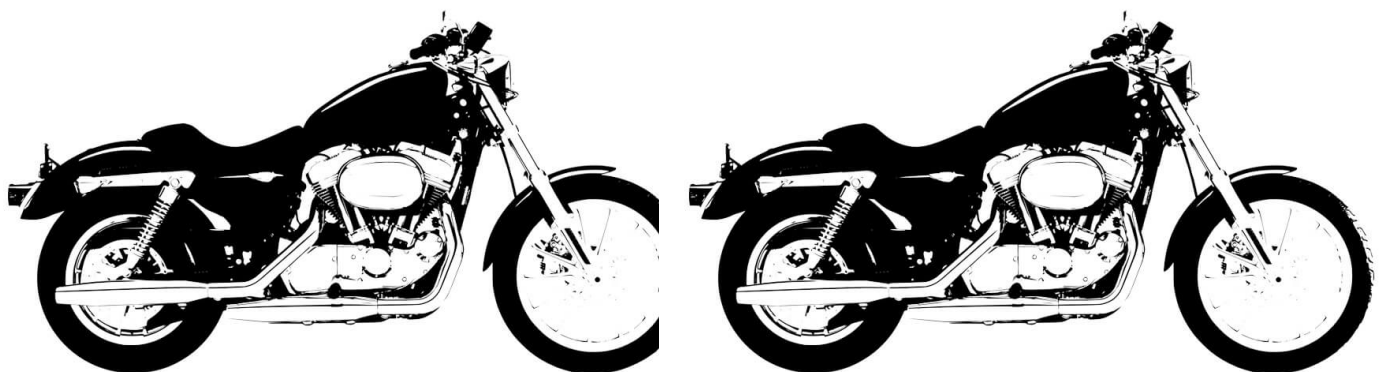
14.05.2026 - 31.05.2026, and so on.

Eine außergewöhnliche und vielversprechende Tour durch den Balkan und Italien.

[Kroatien \(HR\)](#), [Bosnien und Herzegowina \(BIH\)](#), [Montenegro \(MNE\)](#), [Albanien \(AL\)](#) und [Italien \(IT\)](#).

Wir durchqueren **5 Länder**, legen gemeinsam ca. **3750 km** und ca. **200 Seemeilen** zurück. Die Tour erstreckt sich über **17 Tage; 17 unvergessliche Tage** und unvergessliche Erlebnisse

Natürlich sind wir uns dessen bewusst, dass es derartige Touren vielfach gibt. Wir wissen aber auch, dass trotz alledem diese Tour ein Alleinstellungsmerkmal innehat. Nicht schon allein deshalb, weil diese Tour bis in das kleinste Detail ausgearbeitet wurde und nicht nur an den Küsten entlanggeführt wird. Bei der Ausarbeitung haben wir sehr viel darauf Wert gelegt, dass wir nicht nur sehr viel Fahrspaß haben werden, es sind ja immerhin ca. 3750 km, vielmehr war es uns wichtig, dass wir so viel als möglich von den traumhaften Landschaften im Hinterland der zu bereisenden Ländern unseren Motorradbegeisterten nahebringen können.





1 - Split - Split - 0

Du kommst am Internationalen Flughafen, Resnik Airport (SPU) in Split an. Es gibt sehr preiswerte Flüge nach Split von fast allen wichtigen Flughäfen Europas und speziell aus Deutschland. Teilnehmer von außerhalb Europas, nutzen unter Umständen als möglichen Zwischenstopp den Internationalen Flughafen Franjo Tuđman Airport (ZAG) in Zagreb. Wir begrüßen dich bei deiner Ankunft und sorgen für deinen Transfer vom Flughafen in Split zum Hotel in Split. Das Hotel befindet sich ca. 5 Minuten fußläufig zu den Stellplätzen der Motorräder. Selbstverständlich nutzen wir unsere eigenen Motorräder für diese Tour und sind im Reisepreis beinhaltet. Wir haben in unserem Fuhrpark ausschließlich neuwertige Maschinen, BMW F750GS (standard Höhe oder tiefergelegt), BMW F850GS (standard Höhe oder tiefergelegt), BMW F900GS Adventure (standard Höhe oder tiefergelegt), BMW R1250GS (standard Höhe oder tiefergelegt), BMW R1250GS Adventure (standard Höhe oder tiefergelegt) und BMW R1300GS (standard Höhe oder tiefergelegt). Am Abend vor der Abreise und noch vor dem gemeinsamen Abendessen, werden wir die Motorräder gemeinsam inspizieren und ein eventuell notwendiges Setup, z. B. für die Fahrerhöhe, durchführen. Eine Einweisung gehört ebenso dazu. Du hast dann die Möglichkeit schon ein paar deiner Gepäcksachen, die du mitgebracht hast, in den Seitenkoffern, sowie dem Top Case zu verstauen. Am nächsten Morgen, kannst du dann dein gesamtes Gepäck, welches nicht mit auf die Reise gehen soll - wie Koffer usw., in unseren Räumen trocken und sorgenfrei lagern.



2 - Split - Plitvička Jezera - 214

Nach einem gemeinsamen Frühstück in unserem Hotel geht die Reise dann nach einem kurzen Briefing auch schon los. Die gut ausgebaute, aber sehr kurvige Straße, führt uns erst einmal Richtung Norden zu dem wohl meistbekanntesten Ort in Kroatien, dem „Plitvice Lakes National Park“(HR). Die Fahrtstrecke dorthin beträgt ca. 215 km. Diese Tour wird uns großartige Landschaften und Ausblicke zeigen. Dort in der Nähe beziehen wir auch unser erstes Nachtquartier. Nach Beschlagnehmung unserer Hotelzimmer werden wir im Anschluss auch den Nationalpark gemeinsam besuchen. Durch die besondere Schönheit des Parks und seiner Seen und Wasserfälle ist „Plitvice“(HR) eines der schönsten und beliebtesten Ausflugsgebiete Südeuropas. Dieser berühmte Nationalpark wurde 1979 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Diese Seen sind ein absolutes Must-See.



3 - Plitvička Jezera - Skradin - 285

Am nächsten Morgen werden wir über kleine Serpentinaen zurück an die Adriaküste fahren. Auf der Fahrt hinab auf Meereshöhe werden wir einen herrlichen Ausblick haben, um dann wieder hinauf zu den „Krka Wasserfällen“(HR) zu kommen. Unsere Fahrt endet an diesem Tag nach 285 km in „Skradin“(HR), übersetzt Wasserfall, am Fuße des „Krka Nationalparks“(HR). Nach dem Einchecken in dem unmittelbar dort liegenden Hotel, entdecken wir die atemberaubende Schönheit des Nationalparks. Wer will, schwimmt im klaren Wasser und sieht das erste Wasserkraftwerk Europas. Der Fluss Krka entspringt im „Dinara-Gebirge“(HR) an der Grenze zwischen Kroatien und Bosnien und Herzegowina. Von der Quelle bis zur Mündung in die Adria bei „Šibenik“(HR) ist der Fluss nur 73 km lang. Mehr als die Hälfte davon liegt im Nationalpark. „Skradin“(HR) ist ein kleiner Ort mit einem hübschen Stadtkern und einer winzigen Marina. Der Eingang zum Park in „Skradin“(HR) ist also eine optimale Basis, um einen Großteil des Parks zu erkunden.



4 - Skradin - Omiš - 262

Ausgehend von „Skradin“(HR), geht es heute ein kleines Stück entlang der Küste, der altbekanntesten und kurvenreichen, sowie sehr eindrucksvollen „Jadranska Magistrala“(HR). Sie wurde in den 1960er und 1970er Jahren erbaut und gilt als eine der schönsten und malerischsten Küstenstraßen weltweit. Wer sie kennt und gefahren ist, weiß was damit gemeint ist. Es soll aber nicht nur entlang der Küste gehen, denn in der Nähe von „Trogir“(HR) biegen wir links ab und fahren hoch in die Berge zur „Izvor Cetine“(HR), die blaue Quelle genannt. Die „Izvor Cetine“(HR) oder auch übersetzt Quelle von Cetina, ist eine wunderschöne blaue Quelle im kroatischen Hochland und liegt in der Nähe der Grenze zu Bosnien und Herzegowina, nordöstlich von Split.

Weiter geht es nach einer kleinen Rast talabwärts an die Küste nach „Omiš“(HR). Am diesem 3.Tag unserer Reise haben wir weitere 262 km zurückgelegt und werden im idyllischen Ort „Omiš“ übernachten und dort einkehren.



5 - Omiš - Dubrovnik - 296

Heute geht es wie immer los um 08:00 Uhr. Nach einem ausgiebigen Frühstück fahren wir weiter in Richtung Süden, wieder ein kurzes Stück entlang der „Jadranska Magistrala“(HR). Aber nicht bis Neum (BIH), sondern wir verlassen schon viel eher die Küstenstraße und fahren links ab, hoch in die Berge und überqueren die Grenze zu Bosnien und Herzegowina, oben in den Bergen. Unsere Reise führt uns heute zu den „Kravice Wasserfällen“(BIH). Wenn wir die Zeit finden, lassen wir uns das Schwimmen im herrlichen und klaren Wasser ganz bestimmt nicht nehmen. Dann geht es auch schon weiter auf unserer 296 km langen Reise zur „Old Bridge“ in „Mostar“(BIH). Am späten Abend werden wir unsere Zimmer, wieder zurück in Kroatien, dann an der Küste in „Dubrovnik“(HR) beziehen. Wir lassen es uns auch nicht nehmen, im Anschluss zur „Old Town“(HR) zu spazieren. Ein absolutes MUSS. Dort werden wir auch gemeinsam zu Abend essen.



6 - Dubrovnik - Žabljak - 315

Auch heute gibt es wieder viel zu erleben, eine lange Tour von 315 km liegt vor uns. Vorbei an vielen Seen und Bergen - wir bewegen uns auf kurvenreichen, traumhaften Straßen und überqueren die Grenze nach Montenegro. Unser primäres Ziel, vorbei an „Kotor“(MNE), wird „Lipska pećina“(MNE) sein. Die Lipa-Cave ist eine der größten Höhlen Montenegros und die einzige Höhle, die besichtigt werden kann. Die Karsthöhle besteht aus einem System an Gängen, Höhlen und Passagen von gut 2,5 km, ein Teil wird von einem unterirdischen Fluss genutzt. Später machen wir uns auf ins gebirgige Inland, weiter zum „Durmitor Gebirge“ (MNE) und Nationalpark. Einfach nur traumhaft. Warum dieses Land Montenegro (Schwarzer Berg) genannt wurde, wird uns hier eindrucksvoll vor Augen geführt. Die Fahrt zum „Durmitor Nationalpark“ (es geht bis auf 1.900 m Seehöhe) ist der Höhepunkt des heutigen Tages. Nächtigen werden wir in der höchstgelegenen Stadt, namens „Žabljak“(MNE) und nahezu mitten in Montenegro.



7 - Žabljak - Budva - 292

Am nächsten Morgen, geht es weiter durch den „Tara Canyon“(MNE) wieder Richtung Adria. Wir werden dabei jetzt die Grenze zu Albanien überqueren. Bevor wir allerdings uns auf den weiten Weg machen, müssen wir auf alle Fälle die berühmte „Đurđevića Tara Bridge“(MNE) mit Blick auf den Fluss „Tapa“ ansehen. Die Schlucht ist kaum bekannt, und doch die tiefste Schlucht Europas. Noch einmal werden uns die Straßen im „Durmitor Nationalpark“(MNE) begeistern. Auf dem weiteren Weg Richtung Südwest an die Küste, passieren wir den „Shkodra Lake“(AL) und kehren vorerst wieder nach Montenegro zurück, da wir das „Fortress Old Bar“(MNE) aufsuchen. Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen, es handelt sich hier NICHT um eine Bar, sondern vielmehr um eine alte Festung. Die Festung ist die älteste Festung im Land und befindet sich unterhalb des Berges „Rumija“(MNE) auf einer steilen Klippe. Die Festung erzählt eine turbulente Geschichte der vielen Zivilisationen, die einst das Gebiet bewohnten. Übernachten werden wir in einem kleinen Küstenort, namens „Budva“(MNE). Heute haben wir weitere 292 km zurück gelegt.



8 - Budva - Kreis Lezha - 298

Heute liegen 298 km vor uns. Wir haben dafür eine längere Fahrzeit eingeplant, da wir auf sehr kurvigen Straßen unterwegs sein werden. Wir fahren weiter nach Albanien. Vorbei am „Shkodra Lake“(MNE), wo der Fluss „Morača“(MNE) einmündet und überqueren die einzige Brücke über den See um dort am südwestlichen Teil des Sees weiter nach Albanien zu fahren. Der „Shkodra Lake“, ist der größte See der Balkanhalbinsel und - je nach Ansicht - neben dem Gardasee der größte See Südeuropas. Die hier verwendete Bezeichnung hat der See nach dem früher verwendeten italienischen Namen der an der Südostspitze des Sees gelegenen albanischen Stadt Shkodra. Wir kommen vorbei an vielen anderen kleinen Seen und Flüssen auf unserer spannenden Fahrt in den „Lezhë District“(AL). Es zieht uns landeinwärts bis in die Nähe des „Fierza Lakes“(AL). Wir werden gemeinsam in einem Hotel in

„Lezhë District“(AL) übernachten. Nach diesem langen Ritt auf den Bikes, hat es sich jeder verdient eine Ruhepause einzulegen. Aber keine Sorge, am nächsten Morgen geht es pünktlich um 08:00 Uhr weiter. Es ist nicht mehr weit bis zu unserem ersten freien Tag an einem der schönsten Strände an der Adriaküste.



9 - Kreis Lezha - Ksamil - 342

Wie bereits versprochen. Weiter geht die Reise auf einer Strecke von 342 km quer durch Albanien weiter nach Süden. Die reine Fahrzeit wird ca. 6 Stunden betragen. Wir haben die Möglichkeit auf unserer Reise zum „Ksamil-Butrint Nationalpark“(AL) sehr viel kulturelles von den Menschen im albanischen Innenland kennenlernen zu können. Wir fahren entlang den Bergen, durch Täler und wieder entlang an zahlreichen Flüssen mit imposanter Fauna und Flora. Wir vermeiden für diese Tour jeglichen Streckenabschnitt entlang der Küste denn am Ende liegt das Ziel, der „Ksamil Nationalpark“(AL). Dort angekommen, werden wir unser Hotel beziehen und uns eine längere Ruhepause gönnen. Die Ruhepause haben wir für 1 Tag eingeplant, denn wir haben immer noch einen weiten Weg vor uns. Das nächste und wichtige Ziel wird „Durrës“(AL) sein, um dort mit der Fähre nach Italien übersetzen zu können. Dazu bleiben uns 2 Tage Zeit.



10 - Ksamil - Ksamil - 0

Heute ist ein freier Tag, wie versprochen. Heute steht den ganzen Tag Entspannung auf dem Plan: Jeder kann machen, was er will, z. B. die Gegend auf eigene Faust erkunden schwimmen oder schnorcheln gehen faulenzten und das Leben genießen Erfahrungsaustausch für das bereits Erlebte Bierchen trinken Geschichten und Witze aus der Kindheit erzählen.....oder was auch immer. Egal was ihr tun werdet, wichtig ist nur eines: Es soll Spaß machen. Aber bitte immer daran denken, am nächsten Morgen müssen wir fit und ausgeruht sein, denn es geht wie gewohnt um 08:00 Uhr weiter.



11 - Ksamil - Kreis Berat - 204

Das Faulenzerleben hat heute ein Ende und wir wollen mehr erleben. Wie schon erwähnt, wir haben nunmehr 2 Tage Zeit um unsere Fähre in „Durrës“ zu erreichen. Unsere Reise führt uns zurück in den Norden Albanien, Richtung „Durrës“. Wir fahren durch das Landesinnere, besser gesagt, durch Albanien Zentrum, vorbei am „Tomorri Mountain“(AL). Und wir werden einen Zwischenstopp in „Berat“(AL) mit Übernachtung dort einlegen. Es sind zwar nur 204 km bis nach „Berat“, aber die Strecke wird keine Ausflugsfahrt werden. Die reine Fahrzeit ohne Komplikationen wird ca. 7 Stunden betragen. Dem Grunde nach doch kein Problem, denn wie immer, der Weg ist das Ziel. Wie werden für diese kleinen Strapazen mit den besten Erinnerungen belohnt und haben uns am Abend im Hotel in „Berat“ wahrlich ein Bierchen zusammen verdient. Aber immer im Hinterkopf behalten, Am nächsten Morgen geht es weiter um 08:00 Uhr und wir wollen alle wieder gesund nach Hause kommen, denn das steht immer als oberste Priorität vor allem anderen.



12 - Kreis Berat - Durrës - 160

Wir verlassen wieder „Berat“(AL) mit einem klaren Kopf und einem Tagesziel vor Augen. Wir sind wie immer fokussiert auf das, was vor uns liegt. Unser Ziel ist heute der Hafen von „Durrës“. Die gesamte Strecke beträgt heute nur 160 km und das gibt uns die Möglichkeit auch die Zeit für einen Besuch des „Elbasan Castles“(AL) in Elbasan und den „Grand Park of Tirana“(AL) in Tirana, zu besuchen. Wir werden heute für alles sehenswerte genügend Zeit haben und diese Zeit auch ausgiebig nutzen. Das Check-in für die Übersetzung nach Italien wird gegen 19:30 Uhr sein und die Fähre wird gegen 22:00 Uhr den Hafen von „Durrës“ verlassen. Und während die Fähre auch ohne unser Zutun wie von alleine fährt und uns nach „Bari“(IT) bringt, werden wir in unseren Kabinen schlafen und kommen ausgeruht am nächsten Morgen um 08:00 Uhr in „Bari“ an. Das Leben kann doch so einfach und bequem sein.

13 - Bari - Caianello Vecchio - 309

Wir verlassen den Hafen von „Bari“ gleich nach unserer Ankunft und einer gemütlichen Tasse Kaffee in einem der kleinen Cafés am Hafen und machen uns erst einmal auf den Weg Richtung Westen, quer durch den südlichen Teil Italiens, um später nach unserem nächsten nächtlichen Aufenthalt, weiter



Richtung Norden, oder besser gesagt Richtung „Toskana“, zu gelangen Wie durchfahren typische italienische alte Ortschaften auf dem Weg zu unserem ersten Zwischenstopp in Italien, und zwar in „Caianello“(IT) und 309 zurückgelegten Kilometern. Dort werden wir auch übernachten.



14 - Caianello Vecchio - Bracciano - 272

Weitere 272 km liegen vor uns am 13.Tag unserer Reise. Wir fahren wieder durch kleine italienische und landestypische Ortschaften. Besuchen das „Castle Boncompagni Viscogliosi“(IT) und „Cascata di Isola del Liri“(IT). Genügend Zeit für ein lunch, genügend Zeit die Ortschaft zu erkunden. Weiter geht es Richtung Nordwesten, wir fahren nahe an Rom vorbei, ersparen uns jedoch den Traffic und die Hektik in dieser Stadt. Ziel des heutigen Tages wird der „Lago di Bracciano“(IT) sein, denn dort werden wir auch unweit der Uferpromenade übernachten. Auch dieser Tag wird ein unvergesslicher Tag werden. Man sagt sicherlich, viele Wege führen nach Rom, aber wir haben heute dankend darauf verzichtet und ziehen es vor die Straßen abseits des Trubels zu benutzen und vor allem zu erkunden. Wer schon einmal durch Rom gefahren ist, der weiß, warum es sinnvoller ist, nicht mit einer Motorradgruppe durch Rom zu fahren. Auch dann nicht, wenn z. B. die Vatikanstadt oder auch das Kolosseum zum Greifen nahe gewesen wären.



15 - Bracciano - Monteriggioni - 195

Endlich ist es so weit. Wir verlassen den sicherlich schönen „Lago di Bracciano“, sind aber nun unterwegs zu einem der bestimmt schönsten Teil Italiens. Natürlich haben die italienischen Alpen oder auch Tirol einiges zu bieten. Aber die Toskana ist eben die Toskana. Nirgendwo in Italien gibt es malerische Plätze, Regionen und Landschaften als hier, hier in der Toskana. Also, wir machen uns ganz gemütlich auf die vor uns liegenden 195 km. Wir wollen nur noch diese Landschaft genießen. Wir fahren in Richtung „Lago di Bolsena“(IT), wo wir ein ganzes Stück entlang des Sees fahren werden. Dann beginnt die Region „Val d' Orcia“(IT) und weiter oben im Norden die „Province of Siena“(IT). Man muss das alles einfach erlebt haben. Am Abend erreichen wir glücklich den Ort „Monteriggioni“(IT), in Mitten der Toskana und unseren letzten Nächtigungsplatz in Italien.



16 - Monteriggioni - Ancona - 268

Wir haben eine lange Strecke zurückgelegt. Mittlerweise haben wir ca. 3500 Straßenkilometer zurückgelegt und sind durch insgesamt 5 Länder gereist. Heute beginnt die letzte Etappe. Wir verlassen die Toskana Richtung Hafen von „Ancona“. Bevor wir allerdings unserem letzten Nächtigungsort Lebe wohl sagen, schauen wir uns noch die bekannte „Duomo di Siena“(IT) an. Dann geht es auch schon weiter zum „Lago Trasimeno“(IT), den wir entlang fahren werden. Nicht zu vergessen die Durchfahrt durch den „Parco Regionale del Monte Cucco“(IT). Am späten Nachmittag kommen wir dann im Hafen von Ancona an. An diesem Tage konnten wir das Motorradfahren noch einmal für 268 km genießen. Zum Check-in auf der Fähre, zurück nach Kroatien, ist alles für 17:00 Uhr vorbereitet. Denn später ist oft zu spät. Gegen 19:00 Uhr stechen wir in See zu unserer Überfahrt nach Split. Wir schlafen wie gewohnt auch heute in einer Kabine auf der Fähre und werden in der Frühe am nächsten Morgen in Split ankommen.



17 - Split - Split - 0

Angekommen um 07:00 Uhr, im Hafen von Split, werden wir wieder um 08:00 Uhr startklar sein und den Hafen Richtung Moon Bar in Split (unserem Ausgangspunkt des ersten Tages) verlassen. Dort werden wir die Motorräder abstellen und uns gesellig für eine Tasse Kaffee zusammensetzen. Wer bereits nach Hause will und einen Rückflug für diesen Tag gebucht hat, dem ist dies natürlich freigestellt. Alle anderen Teilnehmer mit ein wenig mehr Zeit im Gepäck, können uns gerne für einen weiteren Tag Gesellschaft leisten. Wir freuen uns sehr darauf. Egal wie du dich entscheidest wirst, wir bringen dich auf jeden Fall zurück in dein Hotel, in welchem du die erste Nacht nach deiner Ankunft übernachtet hattest. Dort werden wir ein gemeinsames Abendessen haben. Und als weiteres Dankeschön für deine Gesellschaft, gehen die Kosten

für das Abendessen (ohne Getränke) und die Übernachtung auf unsere Kosten. Im Anschluss bringen wir dich zum Internationalen Flughafen in Split. Leider heißt es aber dann Abschied nehmen. Mit vielen schönen Erinnerungen macht Ihr Euch wieder auf euren Heimweg. Du kannst auch gerne deinen Aufenthalt nach vorheriger Absprache mit dem Hotel noch um weitere Tage verlängern. Dann ist allerdings der Flughafentransfer nicht mehr unsererseits möglich.

Motorcycle



F 800 GS
+ \$2,154.86



F 850 GS
+ \$2,252.81



R 1250 GS
+ \$2,938.44



F 750 GS
+ \$2,056.91



F 900 GSA
+ \$2,448.70



R 1300 GS
+ \$3,232.29

Daten und Preise

	2 Personen, 1 Motorrad im Doppelzimmer	2 Personen, 2 Motorräder im Doppelzimmer	1 Person, 1 Motorrad im Einzelzimmer
18-Apr-2027 - 05-May-2027	\$3,249.57	\$4,321.24	\$5,427.47
13-May-2027 - 30-May-2027	\$3,249.57	\$4,321.24	\$5,427.47

Days not available: 06-May-2027 - 12-May-2027
* pro Person

Inbegriffen



Reiseführer



Grundversicherung



Frühstück



Ferris



Hotel



Lokale Steuern



Transfers

Nicht inbegriffen

	Begleitfahrzeug		Trinkt mit alkohol
	die Beschädigung Kaution		Abendessen
	Die Enduro- Schutzausrüstung		Extrem kalte Ausrüstung
	Flüge		Essen
	Karten & Roadbook		der Mechaniker
	Motorradvermietung		Motorrad Rückkehr zum Ursprung
	National Parks Karten		Alkoholfreie Getränke Wasser - Kaffee
	On route snacks		Parken
	Benzin & Öl		Foto - Video Reiseandenken
	Das Ersatzrad		Tipps
	Visa		

Sonstige Angaben

Liability insurance against third parties is included in the rental price for the motorcycle. The renter is liable for damage to the motorcycle or theft up to the amount of the deposit. The deposit can be reduced to EUR 0 through additional insurance through the organizer.

The motorcycle must be rented from us for the tour. Of course, the motorcycles are all as good as new, fully equipped, such as side cases and top case, as well as additional bags on the side cases and crash bars (if necessary).

The luggage for the journey to Trogir, the starting and end point of the tour, can be stored with us during the tour.

Frühe Stornokosten

Important notice, in case of cancellation:

The flight tickets, supplements and optional services subscribed in this tour regardless of the basic program, are subject to 100% of early cancellation costs.